



An die Vorsitzende des Schulausschusses  
Frau Delia Imhoff

Geschäftsstelle  
Rathaus I, Zimmer 014  
Schillerplatz 7  
58636 Iserlohn

Telefon: 023 71/217 - 10 80  
Telefax: 023 71/217 - 10 82  
spd@iserlohn.de  
www.spd-iserlohn.de

10. Februar 2022

## **Antrag an den Schulausschuss**

Sehr geehrte Frau Imhoff,

namens der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn bitten wir um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Schulausschusses:

### **Umgang des Schulträgers mit den Anmeldungen zu den Gesamtschulen**

#### Begründung:

Erneut liegt die Zahl der Anmeldungen zu den beiden Gesamtschulen stabil bei zehn oder sogar elf Zügen, wie es nicht nur von der SPD-Fraktion seit Jahren prognostiziert wurde. Eltern müssen also ihre Kinder auf der Grundlage der Mehrheitsbeschlüsse im Rat der Stadt erneut an anderen Schulformen anmelden. Dies widerspricht der Verfassung des Landes NRW und den einschlägigen Schulgesetzen, die den Elternwillen zum maßgeblichen Kriterium bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe I definieren.

Dieser nahezu 20 Jahre in unserer Stadt vorhandene unhaltbare Zustand sollte durch die Errichtung einer zweiten Gesamtschule und dem damit verbundenen Angebot von zehn Zügen dieser Schulform begegnet werden. Die Reduktion auf neun Züge konterkariert den ausdrücklichen Willen der Politik, allen Kindern die gewünschte Schulform anzubieten sowie die verfassungsmäßigen und schulrechtlichen Vorgaben.

Die Verwaltung wird gebeten, schriftlich zu beantworten:

- A. Wie viele Kinder wurden in den letzten 20 Jahren zurückgewiesen, eine der Hauptschulen zu besuchen (bitte als Summe und in Jahresscheiben)?
- B. Wie viele Kinder wurden in den letzten 20 Jahren zurückgewiesen, eine der Realschulen zu besuchen (bitte als Summe und in Jahresscheiben)?
- C. Wie viele Kinder wurden in den letzten 20 Jahren zurückgewiesen, eines der Gymnasien zu besuchen (bitte als Summe und in Jahresscheiben)?
- D. Wie würde die Verwaltung vorgehen, wenn bspw. die Anmeldezahl zu den Gymnasien die vorhandenen Plätze durch die vorgegebene Zügigkeit deutlich überstiegen?
- E. Was gedenkt die Verwaltung zu tun, wenn sich Eltern über das zuständige Verwaltungsgericht auf dem Klageweg Plätze an einer der Gesamtschulen sichern?



- F. Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um dem unhaltbaren Zustand, der dem Ansehen der Stadt Iserlohn erheblich schadet, kurz- und mittelfristig zu begegnen?
- G. Wurde der Bezirksregierung das Meldeergebnis zu den Gesamtschulen mitgeteilt? Gibt es darauf eine Reaktion; wenn ja, wie hat sie reagiert? Wenn die Meldung nicht erfolgt ist, warum nicht und zu welchem Zeitpunkt wird dies nachgeholt?

Mit freundlichen Grüßen

Rm. Sandra Gutschlag

Rm. Peter Leye

Rm. Diana Naumann

Verteiler: Bm. Joithe, andere Fraktionen, Presse, BR1, BR3